

# FROHE WEIHNACHTEN

Dezember 2015



## Ein Wort von NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,

Seid begrüßt im Namen Jesu! Gott segne Sie und Ihre Familien in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Es ist eine wunderbare Zeit des Schenkens und Beschenktwerdens.

Angefangen hat alles vor mehr als 2000 Jahren, als die 3 Weisen unserem neugeborenen König Jesus Geschenke brachten.

*Jesaja 9,6: Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.*

Gott hat uns an Weihnachten reich beschenkt durch seinen Sohn Jesus, der auf die Welt kam zu unserem Heil. Und genauso wie der Engel den Hirten eine „große Freude“ verkündete, wollen wir ein Segen sein für die

## Ein großzügiger Pastor in Anhui

Pastor Q wuchs in einer armen aber glücklichen christlichen Familie in China auf. Sein Vater leitete die Treffen der kleinen Kirche, die regelmäßig in ihrem Haus stattfanden. Deshalb war er schon in jungen Jahren erfüllt von der Ehrfrucht Gottes und wollte mehr über die Liebe Jesus wissen. So folgte er dem Ruf Gottes und übergab sein Leben Jesus Christus. Nach der Schule gab ihm sein Vater einen Job in der Kirche. Pastor Q sang Anbetungslieder und leitete den Lobpreis.

Als er älter wurde, übernahm er mehr Verantwortung, beaufsichtigte weitere kirchliche Aktivitäten und fing an, andere Gemeinden zu gründen. Viele dieser kirchlichen Versammlungen finden in ländlichen Gebieten statt, wo sich viele Christen sehnen Bibeln, christliche Literatur und Liederbücher wünschen.



Treue Partner spenden - chinesische Gläubige freuen sich über neue Bibeln

Pastor Q wurde mehrmals verhaftet und jedes Mal fragte er sich: "Warum lässt Gott das mit mir geschehen?" Er weiß, dass seine Verfolgung nur ein Tropfen im Ozean ist gegenüber der Krone, die er eines Tages im Himmel empfangen wird. Inzwischen betreut Pastor Q nun mehrere Kirchen mit über 2.000 Gläubigen.



Ferner bildet er Gemeindeleiter und Bibellehrer aus. Die ersten Trainingseinheiten begannen vergangenen August. Nach drei Monaten Training und intensivem Bibelstudium werden rund 120 Leiter den Kurs abschließen und in sieben verschiedene Provinzen zurückkehren. In ihrer Heimat konzentrieren sie sich auf Evangelisation, den Bau von neuen Gemeinden und der Jüngerschaftsschulung für Gläubige. Weitere Trainingszentren werden in den kommenden Wochen in Zheijiang und Anhui entstehen.

Menschen in Asien und ihnen von der Geburt ihres Heilandes erzählen. Rund 42% der Weltbevölkerung hat die Botschaft des Evangeliums noch nicht gehört. In dieser ganz besonderen Zeit des Jahres sind die Herzen der Menschen empfänglich für das Licht der Welt.

Wir möchten bedürftige Menschen in Asien beschenken und so ein Licht in der Dunkelheit (Philipper 2, 15) sein, indem wir sie im Dezember zu einem Weihnachtsessen einladen oder ihnen Schuhe, warme Jacken oder Decken und eine Bibel schenken. Bei 25 geplanten Evangelisationen werden Tausende zum ersten Mal das Evangelium hören.

Wollen Sie unser Partner sein? Wir bitten Sie, für diese Projekte zu beten und sie finanziell zu unterstützen.

Vielen Dank, dass wir durch Ihre Großzügigkeit ein Segen für die Menschen in dieser Weihnachtszeit sein dürfen! Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

In Seinem Namen

Neil Anderson

# Völlige Hingabe für andere

Dhruba wurde in einer sehr frommen Hindu-Familie geboren. Eines Tages traf er einen Gläubigen Christ, der ihn in eine lokale Kirche namens "Anugraha Vijay" (Gnade Sieg) eingeladen hat. Dort hörte Dhruba zum ersten Mal in seinem Leben von unserem Herrn Jesus Christus. Er spürte sofort die Liebe Jesu, als jemand begann, laut aus der Bibel vorzulesen. Er war voller Hoffnung, als er hörte, dass alle Menschen einzigartig und gleich wertig geschaffen sind.

Die Worte aus der Bibel brachten große Freude und Frieden in sein belastetes und leeres Herz. An diesem Tag nahm Dhruba Jesus als seinen persönlichen Herrn und Erlöser an. Im Laufe der Zeit

bemerkte er eine Veränderung in seinem Leben und fand Orientierung und ein göttliches Ziel für sein Leben.



Obwohl er es sehr auf dem Herzen hatte, das Evangelium weiter zu sagen und zu predigen, war er dazu nicht in der Lage. Im fehlten biblische Grundlagen, ebenso die Finanzen dafür. Dhruba beschloss dann, zuerst sein Studium abzuschließen und einen guten Job zu suchen, um später in einen Vollzeitdienst zu gehen. Dies tat er dann als Vollzeit-Mitarbeiter in der gleichen Kirche, in der er sich bekehrt hatte. Wieder einige Zeit später gründete er eine neue Gemeinde in Mulpani, Kathmandu.

Seitdem erlebt er viele Höhen und Tiefen, auch das letzte Erdbeben in Nepal war eine große Herausforderung, aber er lies sich nicht entmutigen. Er glaubt weiterhin daran, dass Gott immer an seiner Seite steht, für seine Bedürfnisse sorgt und über ihn wacht. Dhruba dient Christus weiter treu und eifrig. Er erzählt er den Menschen unermüdlich von der Liebe Jesu und hilft ihnen, wo es nötig ist. Er hat dabei geholfen, viele Häuser in Nepal wieder aufzubauen und Menschen zu helfen.



Einwohner im Osten Europas nehmen dankbar Schuhe und Winterausrüstung für die kalten Monate entgegen.

## Feier an Weihnachten

Hunderte von Kindern in Asien werden an Weihnachten ein besonderes Festessen erhalten. Ebenso wird bedürftigen Menschen warme Kleidung und Decken für den Winter geschenkt. Auch die Hilfe für Nepal geht weiter.



**Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll.“**

**Lukas 2, 10**

# Was andere über uns sagen



## Ukraine: Verteilung von Brot

Pastor Tara hat ein Programm gestartet, das Brot verteilt an Menschen, die im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland gefangen sind.

### David und Heidi aus Deutschland

Meine Ehefrau Heidi und ich trafen Neil zum ersten Mal in einem heruntergekommen Gebäude in Ostdeutschland. Er war gerade aus der Ukraine zurückgekehrt, wo er Gläubige unterstützt hatte. Nun hatten wir die Gelegenheit, seine Vision des Evangeliums zu hören und wie er Gott seit langem treu dient. Er erzählte uns davon, welche Sorgen ihn belasten, weil er so viele Menschen kennt, die rund um die Welt missionarisch tätig sind. Es war uns eine Freude, zusammen mit ihm zu beten. Neil hat uns einen Einblick in die Arbeit Gottes geschenkt, den wir nicht vergessen werden. Und wir wissen, dass wir dabei helfen, dem Herrn den Weg zu bereiten, indem wir TSM unterstützen.

### Terry Chesbrough aus Ft. Worth, TX, USA

Im Januar 1987 zog ich zusammen mit meiner Ehefrau nach Hongkong. Dort trafen wir einen jungen Mann namens Neil. Er hatte einen großen Hunger nach dem Gott der Bibel. Deshalb brachten wir ihm bei, an die Schrift zu glauben und wie das Wort Gottes durch Gebet lebendig wird. Je mehr ich ihm die Bibel erklärte, desto

mehr ließ Gott Neils Vision wachsen, unter Vietnamesen und Chinesen zu arbeiten. Wir suchten gemeinsam Gott und er tat grenzenlose Wunder, wie zum Beispiel das Wachstum unserer Einnahmen, damit wir die Arbeit ausführen konnten. Über die Jahre ist TSM zu einer gewaltigen Kraft auf der Welt geworden, um das Evangelium von Jesus Christus weiterzutragen. Wenn ich Neils missionarische Arbeit unterstütze, wird der kleine Same meiner Investition hundertfach Früchte tragen. Seit ich Neil und seine Familie zum ersten Mal getroffen habe, bete ich täglich für ihn und arbeite eng mit ihm zusammen.



**Kein Wachstum ohne die Gute Botschaft**  
Sie nahmen das Wort bereitwillig auf und studierten täglich die Heiligen Schriften, um zu sehen, ob das, was Paulus lehrte, wirklich zutraf. Apg. 17, 11



**Gottes Wort für die Banjara**  
Neue Bibeln werden an die Gläubigen aus dem Stamm der Banjara verteilt.

### R. Garnett aus London, GB

Ich bin ein Geschäftsmann, der bisher keine spezielle Berufung in die Mission hatte. Aber als ich Neil zum ersten Mal traf, spürte ich das Verlangen, TSM praktisch und ihm Gebet zu unterstützen. Gott hat mich reich gesegnet, damit ich die Freude erleben darf, die entsteht, wenn man andere segnet. Bei TSM weiß ich, dass mein Beitrag, sei er größer oder kleiner, Gottes Arbeit weitreichend unterstützt. Ich kenne keinen anderen christlichen Leiter, der sich so leidenschaftlich darum bemüht, eine Beziehung zu seinen Unterstützern aufzubauen. Aus meiner Sicht sollte ein Missionsdienst genau so sein und ich denke, dass Jesus es auch so möchte. Ich kann es kaum erwarten, all die Hunderttausende im Himmel zu treffen, die durch seinen Dienst berührt und gesegnet wurden. Es ist ein außergewöhnliches und aufregendes Privileg, auch nur einen kleinen Teil dazu beitragen zu dürfen. Es ist erstaunlich, allein die Auswirkungen des Dienstes in Asien zu sehen.



Indische Dorfbewohner (nur manche glauben an Jesus Christus) erhalten eine heiße Mahlzeit und Decken für den Winter.

### Liebe Missionspartner,

wir wollen uns zum Ende des Jahres für das uns entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit von The Sowers Ministry ganz herzlich bedanken. Auch die Mitarbeiter auf dem Missionsfeld sind dankbar für die treue und großzügige Unterstützung ihrer Arbeit im vergangenen Jahr. Stellen Sie sich die große Freude vor, wenn nach einer Evangelisation Gottes Frieden in einem Herzen Einzug hält oder die Not eines Bedürftigen durch eine Gabe gelindert wird.

Bitte helfen Sie mit und beteiligen Sie sich mit Ihren Gebeten und Ihrer finanziellen Unterstützung aktiv an dem Dienst von The Sowers Ministry. Lassen Sie uns gemeinsam Hilfe und Hoffnung schenken, besonders auch den Geschwistern nach dem Erdbeben in Nepal. Bitte erzählen Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis oder in Ihrer Gemeinde von dieser großartigen Gelegenheit.

Wir vertrauen darauf, dass Sie auch im Jahr 2016 ein offenes Ohr für die Nöte in Asien haben und die Arbeit von The Sowers Ministry unterstützen werden. Gott segne Sie dafür reichlich!



Wir beten, dass auch Sie ein ganz besonderes, friedvolles und reich beschenktes Weihnachtsfest haben werden und wünschen Ihnen viel Weisheit und Gelingen im neuen Jahr!

*Jürgen Mast*

mit dem TSM-Team



Im Monat Dezember führen wir 25 Evangelisationen durch. Ferner laden wir etwa 6000 Bedürftige zu einem Weihnachtsessen ein, das uns ca. 5 EUR kostet. The Sowers Ministry wird ferner Pakete mit im Winter lebenswichtigen Gegenständen kostenlos verteilen, so z.B. ein Paar Schuhe (12 EUR), eine warme Jacke (17 EUR) und eine Decke (15 EUR). Eine Ziege oder Hühner als Geschenke an arme Familien ermöglichen ihnen eine hilfreiche kleine Einnahmequelle. Ihre Gabe kann das Leben von Männern, Frauen, Kindern, lokalen Gemeinden und ganzen Dörfern verändern.

**Bitte unterstützen Sie diese Aktionen auch im Gebet. Vielen Dank für diese Gelegenheiten, in Asien und in Osteuropa ein Segen zu sein und den Menschen das Evangelium zu bringen!**

### In eigener Sache

The Sowers Ministry D. e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Um die Verwaltungskosten weiterhin gering zu halten, erhält jeder Spender automatisch zu Beginn des Folgejahrs nach Spendeneingang eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt, auf Wunsch auch unterjährig. Dank des Steuergesetzes können Sie i.d.R. bis zu 20% des Einkommens als Sonderausgaben vom Einkommen abziehen.

Sollten Sie keine Bescheinigung erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Es kommt immer wieder vor, dass auf der Überweisung nur der Name angegeben ist. **Bitte teilen Sie uns** - sofern noch nicht geschehen - **Ihre Adresse mit.** Vielen Dank!



**The Sowers Ministry D. e.V.**  
71116 Gärtringen  
Deckenpfronner Straße 5  
Asien: Hongkong, POB 608, Fanling

Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52 900  
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX  
Konto 1752900 BLZ 603 501 30  
www.sowers.de sowers@web.de

**The Sowers Ministry**  
Gute Nachrichten  
Dezember 2015  
Ausgabe 29